

dem Beispiel der Werktätigen des Kombines Carl Zeiss Jena das Wettbewerbsprogramm unseres Betriebes.

Die vorangegangene Auszeichnung unseres Betriebes mit einem Ehrenbanner des ZK war für unser Betriebskollektiv Anlaß, in einem Brief an den Generalsekretär des ZK, Genossen Erich Honecker, die Verpflichtung zu übernehmen, 1986 in der Nettoproduktion 3 zusätzliche Tagesleistungen zu erbringen. Auf der Vertrauensleutevollversammlung bekundeten Kommunisten und Gewerkschafter, daß sie zu diesem Wort stehen. Mehr noch! Angeregt durch die weit in die Zukunft reichenden Beschlüsse des XI. Parteitages, erklärten sie sich bereit, moderne Technologie schneller und wirksamer einzusetzen, um eine weitere zusätzliche Tagesleistung als Kampfziel zu erwirtschaften.

Vor einer neuen Bewährungsprobe

Welche Schwerpunkte der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs hat nun unsere Parteiorganisation in ihrem nach dem Parteitag überarbeiteten Kampfprogramm festgelegt. Unsere Parteiorganisation sieht ihr vorrangiges Anliegen darin, die kämpferischen Haltungen der Kommunisten, der gewählten Gewerkschafts- und FDJ-Funktionäre, aller Leiter und aller Gewerkschaftskollektive zum Leistungsanstieg auszurufen.

Es geht um die Bereitschaft und die Fähigkeit der Kommunisten, der verantwortlichen Leiter, sich auf das Neue einzustellen, nicht in alten Gewohnheiten zu verharren, sondern aktiv und schöpferisch nach den entsprechenden Lösungen zu suchen, bei auftretenden Problemen nicht abzuwarten, sondern selbst Vorschläge zu ihrer Lösung zu unterbreiten. Bei der politischen Führung des Wettbewerbs sieht unsere Parteiorganisation einen weiteren Schwerpunkt darin, die Rolle der Gewerkschaftsorganisation des Betriebes als Motor des sozialistischen

Wettbewerbs zu stärken. Verbunden mit dem Einzug modernster Technik in unserem Betrieb, unterstützt die Parteiorganisation gan? im Sinne der Parteitagsbeschlüsse die BGL, die AGL und die Vertrauensleute dabei, die Kraft des Wettbewerbs für das Wachstum der Produktivität, die Verallgemeinerung der Erfahrungen der Besten und die Herausbildung sozialistischer Denk- und Verhaltensweisen voll wirksam zu machen. Dabei sind die Genossen in der Gewerkschaft aufgefordert, vorbildlich für Zeitgewinn und Effektivität sowie für verbesserte Arbeitsbedingungen einzutreten.

Ein weiterer Schwerpunkt der politischen Führung des Wettbewerbs ist die Einstellung aller Werktätigen zur zügigen Erneuerung der Erzeugnisse. Aufgerufen, die vom XI. Parteitag beschlossene Direktive für den Fünfjahrplan 1986 bis 1990 zu diskutieren, sind die Genossen, die staatlichen Leiter, unterstützt von den erfahrenen Gewerkschaftern und nach vorn drängenden FDJlern, gegenwärtig in allen Kollektiven dabei, die Aufgaben von heute mit dem Blick auf die Anforderungen von morgen zu verbinden.

So ist vorgesehen, unseren Betrieb von einem Motorenproduzenten zu einem Hersteller kompletter Schiffsantriebsanlagen weiter zu profilieren. Dazu zählen neue Schiffsgetriebe, Querstrahlruder, Fest- und Verstellpropelleranlagen sowie eine neue Motorengeneration mit wesentlich höheren Gebrauchswerten.

Wissen und Können jedes Mitarbeiters sind wie nie zuvor gefordert. Fördernd für eine konkrete politische Wettbewerbsführung hat sich die regelmäßige Abrechnung der Wettbewerbsergebnisse vor den Partei- und Arbeitskollektiven erwiesen. Zur Arbeitsweise der Parteileitungen und der Gewerkschaftsleitungen gehört dabei die Verallgemeinerung von guten Erfahrungen und Initiativen.

Siegfried Wiebe

ParteiSekretär im VEB Dieselmotorenwerk Rostock

Verpflichtungen im Kampfprogramm

Unsere Parteileitung im VEB MLW Polypylast Halberstadt hatte nach dem XI. Parteitag ihre Führungstätigkeit darauf konzentriert, alle Kommunisten zu einer wirksamen Überzeugungsarbeit bei der Auswertung der Beschlüsse dieses Parteitages zu befähigen. Mit allen Werktätigen werden Gespräche darüber geführt. Besonderes Augenmerk galt von Anfang an der gründlichen Auswertung der Materialien des Parteitages. Bereits in seinem Vorfeld hatte die Parteileitung die APO-Leitungen und die

Parteigruppenorganisatoren beauftragt, eine tägliche Auswertung seines Verlaufs in den Arbeitskollektiven vorzunehmen. Täglich erhielt die Parteileitung Informationen dazu.

In der Zeit vom 28. April bis 23. Mai fanden in allen Leitungen des Betriebes Seminare und andere auswertende Veranstaltungen statt. In einer Gesamtmitgliederversammlung haben wir die Schwerpunkte für die Auswertung beschlossen. Das Kampfprogramm ist im Hinblick auf die Aufgaben auf dem Gebiet Wissenschaft

und Technik präzisiert worden. Es wurde beschlossen, durch eine zusätzliche Schlauchproduktion für Melkanlagen in der SU 4,3 arbeitstäglich Leistungen über den Plan zu erreichen. Die Parteigruppen und APO nahmen ihre während des Parteitages abgegebenen Verpflichtungen in ihr Kampfprogramm auf. Sie nutzen jetzt die während des Parteitages sichtbar gewordenen Initiativen gezielt zur Erfüllung dieser Verpflichtungen.

Bei der weiteren konsequenten Verwirklichung unseres Kampfprogramms lenken wir verstärkt unsere Aufmerksamkeit auf Schwerpunkte wie: die Erhöhung der Effektivität